



RM Group – Net Zero Target Plan

Inkraftsetzung: 01.01.2026

Zwischen-Reviews: 2030, 2040

Unternehmen: RM Group (Schweiz) – Personaldienstleister, ISO 14001 & ISO 9001 zertifiziert, EcoVadis Gold, UN Global Compact Participant, CDP Discloser

Geltungsbereich: Alle Standorte und Aktivitäten unter finanzieller Kontrolle von RM Group (CH, DE, BG).

Table of Contents

1	Zweck & Prinzipien	2
2	Ausgangslage (Baselines).....	2
3	Ergänzung Scope 2 – Stromverbrauch nach Standort.....	3
3.1	Standort Berlin (Deutschland).....	3
3.2	Standort Zürich (Schweiz).....	3
3.3	Standort Sofia (Bulgarien).....	3
4	Ziele & Meilensteine	4
5	Reduktionsstrategie.....	5
6	Kompensation.....	5
7	KPIs.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.



1 Zweck & Prinzipien

Ziel dieses Net-Zero-Zielplans ist es, einen klaren, messbaren und wissenschaftsbasierten Fahrplan zur Erreichung von Net Zero Treibhausgasemissionen (GHG) spätestens bis 2050 festzulegen. Die Strategie gilt für alle rechtlichen Einheiten und operativen Aktivitäten unter finanzieller Kontrolle der RM Group in der Schweiz, Deutschland und Bulgarien. Die Treibhausgasbilanzierung erfolgt gemäss Greenhouse Gas Protocol Corporate Standard und umfasst Scope 1, Scope 2 (market-based und location-based) sowie relevante Scope-3-Kategorien. Sie verfolgt das Ziel, Klimaschutzaspekte in die Unternehmensstrategie, das Risikomanagement und die operativen Abläufe zu integrieren und gleichzeitig zur Erreichung globaler Klimaziele im Einklang mit der Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 °C beizutragen.

Net Zero bedeutet eine Reduktion der absoluten Treibhausgasemissionen um mindestens 90–95 % gegenüber dem Basisjahr und die Neutralisierung der verbleibenden Restemissionen durch dauerhafte CO₂-Kompensation.

Die RM Group priorisiert Emissionsvermeidung und -reduktion gegenüber Kompensation. CO₂-Kompensation wird als letztes Mittel betrachtet und ausschliesslich für Restemissionen eingesetzt, die technisch oder wirtschaftlich nicht vermeidbar sind. Der Plan orientiert sich an international anerkannten Rahmenwerken und Standards, einschliesslich wissenschaftsbasierter Ansätze, der Umweltmanagementprinzipien nach ISO 14001 sowie transparenter Offenlegungspraktiken.

Die Governance-Verantwortung für die Klimastrategie liegt auf höchster Führungsebene, wodurch Rechenschaftspflicht, Aufsicht und Integration in unternehmerische Entscheidungsprozesse sichergestellt werden. Die operative Umsetzung wird durch die Nachhaltigkeitsverantwortliche koordiniert. RM Group strebt eine kontinuierliche Verbesserung durch Monitoring, Berichterstattung und regelmässige Überprüfungszyklen an. Aufgrund des asset-light Geschäftsmodells entstehen die wesentlichen Emissionen aus indirekten Quellen wie Geschäftsreisen, Pendelverkehr der Mitarbeitenden und gemieteten Vermögenswerten. Transparenz und Glaubwürdigkeit werden durch jährliche öffentliche Berichterstattung (z. B. CDP-Reporting) sowie durch unabhängige externe Prüfungen ab 2028 gewährleistet.

2 Ausgangslage (Baselines)

Das Referenzjahr für die Emissionsbilanzierung ist 2019. Die Ausgangsbasis spiegelt das operative Profil der RM Group als Personaldienstleister mit rund 50 internen Mitarbeitenden an drei Standorten wider. Aufgrund fehlender eigener Gebäude, Fahrzeugflotten oder Produktionsaktivitäten sind direkte Emissionen (Scope 1) vernachlässigbar. Der Stromverbrauch (Scope 2) wird bereits überwiegend aus erneuerbaren Energiequellen in der Schweiz und Deutschland gedeckt, wodurch marktbasierete Emissionen minimal sind.

Der Grossteil des CO₂-Fussabdrucks entsteht in Scope 3, insbesondere durch Geschäftsreisen, Pendelverkehr der Mitarbeitenden und gemietete Büroflächen. Diese Kategorien stehen daher im Fokus der Reduktionsmassnahmen.

Die Datenqualität und -vollständigkeit wird schrittweise verbessert; eine vollständige Erhebung aller relevanten Scope-3-Kategorien ist bis 2026 vorgesehen. Relevante Scope-3-Kategorien umfassen insbesondere Geschäftsreisen, Pendelverkehr der Mitarbeitenden, eingekaufte Dienstleistungen sowie gemietete Büroflächen.



Scope	Kategorie	Emissionen 2019	Status 2025
Scope 1	Direkte Emissionen	0 tCO ₂ e	0 – keine eigenen Assets
Scope 2	Strom & Energie	0 tCO ₂ e (marktbasiert)	100% erneuerbar (CH/DE)
Scope 3	Geschäftsreisen	30 tCO ₂ e	Seit 2022 kompensiert
Scope 3	Pendeln	16.8 tCO ₂ e	Reduktionsmassnahmen aktiv
Scope 3	Upstream Leased Assets	Noch nicht berechnet	Mapping 2026 geplant
Total		46.8 tCO₂e	

3 Ergänzung Scope 2 – Stromverbrauch nach Standort

3.1 Standort Berlin (Deutschland)

Der Stromverbrauch des Berliner Büros wird von Vattenfall im Rahmen des erneuerbaren Stromtarifs „Profi Natur12 Strom“ gedeckt. Der jährliche Stromverbrauch im Basiszeitraum betrug rund 4'530 kWh. Nach der market-based Methode werden die Emissionen mit 0 tCO₂e ausgewiesen, da der Strom aus erneuerbaren Energiequellen mit Herkunftsnachweisen stammt.

3.2 Standort Zürich (Schweiz)

Der Strom für das Zürcher Büro wird vom Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (ewz) über das Produkt ewz.pronatur geliefert, das 100 % naturgemässe star-zertifizierten erneuerbaren Strom aus der Schweiz bereitstellt. Der jährliche Stromverbrauch im Basiszeitraum betrug rund 12'639 kWh, was nach der market-based Methode zu 0 tCO₂e führt.

3.3 Standort Sofia (Bulgarien)

Der Strom für das Büro in Sofia wird von Elektrohold Sales EAD geliefert. Der jährliche Stromverbrauch im Basiszeitraum betrug rund 2'885 kWh. Der Strom wird direkt vom Vermieter bestellt und ist als Öko-Strom nachgewiesen, was ebenfalls nach der market-based Methode zu 0 tO₂e führt.

Standort	Adresse	Stromverbrauch (kWh/Jahr)	Energiequelle	Scope-2 Emissionen
Berlin	Alexanderplatz 1, Berlin	4'530	100% erneuerbarer Strom (Vattenfall)	0 tCO ₂ e
Zurich	Förllibuckstrasse 10, Zürich	12'639	100% Öko- Strom (ewz)	0 tCO ₂ e
Sofia	Solunska 23, Str., Sofia	2'885	100% Öko-Strom	0 tCO ₂ e



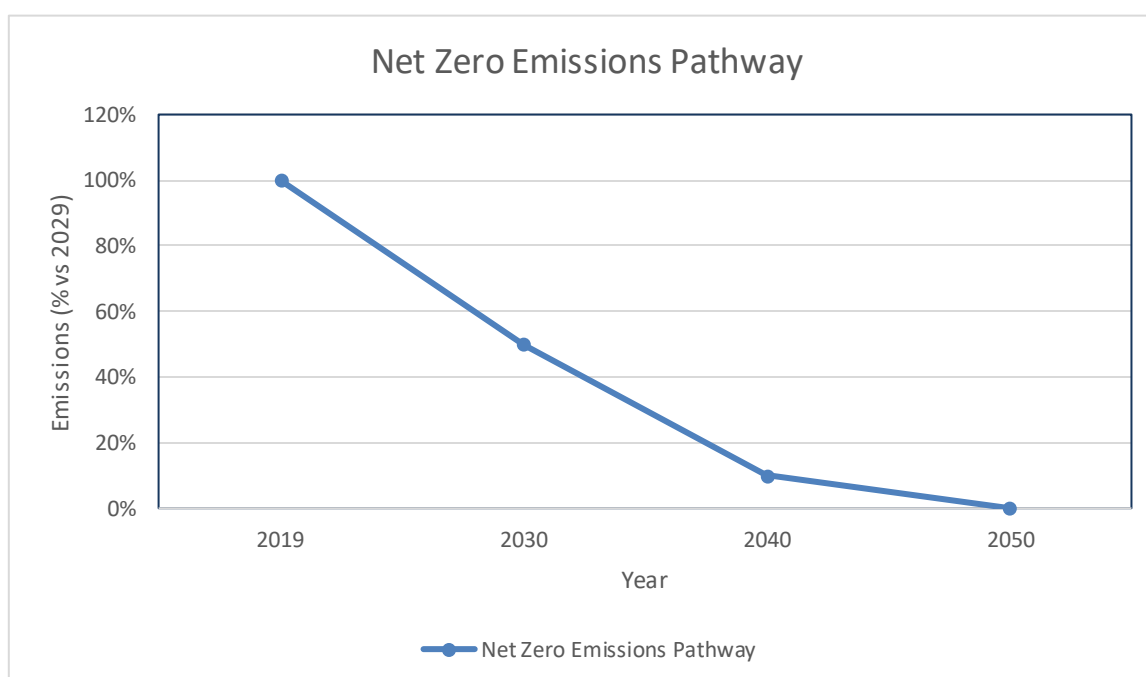
4 Ziele & Meilensteine

Die RM Group verpflichtet sich zu einem strukturierten Emissionsreduktionspfad mit definierten Zwischenzielen und regelmässigen Fortschrittsbewertungen. Kurzfristige Massnahmen konzentrieren sich auf die Verbesserung der Datenbasis und operative Optimierungen, während mittelfristige Ziele erhebliche Reduktionen bei reisebedingten Emissionen und Pendelverkehr anstreben. Langfristige Ziele umfassen die Ausrichtung an den Anforderungen der Science Based Targets initiative (SBTi) sowie den Übergang von Kompensationsmassnahmen zu dauerhaften CO₂-Entnahmelösungen.

Die RM Group strebt an, ihre absoluten Treibhausgasemissionen bis 2030 um mindestens 50 %, bis 2040 um 90% gegenüber dem Basisjahr 2019 zu reduzieren.

Der Fortschritt wird an festgelegten Review-Zeitpunkten bewertet, um die Übereinstimmung mit technologischen Entwicklungen, regulatorischen Anforderungen und wissenschaftlichen Empfehlungen sicherzustellen.

Jahr	Ziel / Meilenstein	Massnahme
2030	- 50% absolute Emissionen vs. 2019	Reduktion und Kompensation von Pendelwegen und Geschäftsreisen, Integration Lieferanten
2040	- 90% Emissionen vs. 2019	Umstellung auf Carbon Removal, SBTi-konformer Übergangsplan
2050	Net-Zero erreicht	100% dauerhafte CO ₂ -Entnahme





5 Reduktionsstrategie

Die RM Group verfolgt bei der Dekarbonisierung ihres Geschäftsmodells konsequent das Prinzip „Vermeidung vor Reduktion vor Kompensation“. Als dienstleistungsorientiertes Unternehmen entstehen die wesentlichen Treibhausgasemissionen vor allem durch Geschäftsreisen, den Pendelverkehr der Mitarbeitenden sowie durch eingekaufte Dienstleistungen und IT-Infrastruktur. Die Reduktionsstrategie konzentriert sich daher auf diese zentralen Emissionsquellen.

Geschäftsreisen werden systematisch hinterfragt und nur durchgeführt, wenn ein persönliches Treffen einen klaren Mehrwert gegenüber virtuellen Formaten bietet. Wo Reisen erforderlich sind, gilt eine klare Hierarchie der Verkehrsmittel mit einer Priorisierung emissionsärmerer Optionen. Bahnreisen werden gegenüber Flugreisen bevorzugt, insbesondere bei kürzeren und mittleren Distanzen. Die Nutzung von Fahrzeugen mit fossilen Antrieben wird aus Umweltgründen nicht unterstützt. Gleichzeitig fördert die RM Group digitale Zusammenarbeit und virtuelle Meetings, um den Reisebedarf insgesamt zu reduzieren.

Auch im Bereich des Pendelverkehrs werden Massnahmen zur Emissionsreduktion umgesetzt. Flexible Arbeitsmodelle und Homeoffice reduzieren die Anzahl der Pendeltage. Darüber hinaus unterstützt das Unternehmen die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel sowie nachhaltiger Mobilitätsformen, beispielsweise durch entsprechende Zuschüsse und Anreize für die Nutzung von Fahrrädern.

Bei den Bürostandorten verfolgt die RM Group das Ziel, den Betrieb möglichst emissionsarm zu gestalten. Dazu gehört insbesondere der Bezug von Strom aus erneuerbaren Energiequellen. Bei der Auswahl und Gestaltung von Büroflächen werden zunehmend nachhaltige Kriterien berücksichtigt, beispielsweise durch sogenannte „Green Leases“, die energieeffiziente Gebäude und eine ressourcenschonende Nutzung fördern.

Auch im Bereich IT und Beschaffung werden Klimaschutzaspekte systematisch berücksichtigt. Die RM Group achtet bei der Beschaffung von Hardware auf langlebige und energieeffiziente Geräte sowie auf verantwortungsvolle Lieferketten. Zudem wird bei der Nutzung von Cloud- und IT-Dienstleistungen zunehmend auf Anbieter gesetzt, die ihre Infrastruktur mit erneuerbarer Energie betreiben.

Unvermeidbare Restemissionen werden im Rahmen der Klimastrategie kompensiert. Die Umsetzung und Wirkung der Reduktionsmassnahmen wird regelmässig überprüft und weiterentwickelt, um die Treibhausgasemissionen der RM Group kontinuierlich zu senken und den langfristigen Net-Zero-Zielen zu entsprechen.

6 Kompensation

CO₂-Kompensation wird ausschliesslich für Restemissionen eingesetzt, die nicht durch operative Veränderungen oder Effizienzmassnahmen eliminiert werden können. Die Strategie folgt einem stufenweisen Ansatz, der eine schrittweise Verschiebung von Vermeidungsprojekten hin zu hochwertigen CO₂-Entnahmeprojekten mit langfristiger Speicherung vorsieht.

Während der Übergangsphase priorisiert die RM Group Projekte, die nach anerkannten Standards zertifiziert sind (z. B. Gold Standard), und erhöht sukzessive den Anteil removal-basierter Zertifikate, um ökologische Integrität und Dauerhaftigkeit sicherzustellen. Bis 2050 sollen alle verbleibenden Emissionen durch dauerhafte CO₂-Entnahmelösungen mit Speicherzeiträumen von über 100 Jahren neutralisiert werden.



Bei der Auswahl der Projekte werden Kriterien wie Zusätzlichkeit, Permanenz, Vermeidung von Doppelzählung sowie soziale Zusatznutzen berücksichtigt.

Phase	Zeitraum	Art der Kompensation	Zielsetzung
Phase 1	2022–2034	Vermeidungsprojekte (Gold Standard)	Übergangsphase
Phase 2	2035–2042	Mischform Vermeidung & Removal	Stärkung Permanenz
Phase 3	2042–2050	Dauerhafte CO ₂ -Entnahme (>100 Jahre)	Langfristige Neutralität

7 Monitoring und Reporting

Scope	Kategorie	Zentrale KPIs	Einheit
Scope 1, 2, 3	Emissionen	Emissionen gesamt	tCO ₂ e/Jahr
Scope 1, 2, 3	Emissionen	Emissionsintensität	tCO ₂ e/FTE
Scope 2	Strom & Energie	Anteil erneuerbarer Energie	%
Scope 1, 2, 3	Emissionen	Reduktion im Vergleich zur Baseline	%

Fortschritte werden jährlich im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung, CDP-Disclosure sowie der ISO-14001-Managementbewertung überprüft.